

Das Leben rund um die Initiative ·Wir sind Breidert· — eine kleine Auswahl —

Das Osterfest

Es war so geplant, dass der neue Mini-Newsletter zum Karfreitag versandt werden sollte, um auch Ostergrüße übermitteln zu können. Ja, hat aber leider nicht so geklappt. Tut uns leid, aber es gibt auch noch andere Sachen auf der Welt als Newsletter zu schreiben.

Wir hoffen dennoch, dass Ihr ein angenehmes Osterfest im Kreise der Familie hattet.



Unsere **musikalische Überraschung zu Ostern** wollen wir Euch dennoch nicht vorenthalten und hier gerne nachliefern sie passte so gut zum schönen Karfreitagswetter und macht auch jetzt noch richtige Frühlings-Laune. Links auf den grünen Knopf mit linker Mouse-Taste drücken ... und es startet damit ein Video.

Neue Technologien im Mini-Newsletter

Im letzten Mini-Newsletter Nr.19 haben wir etwas mit neuen (aktuellen) Technologien experimentiert, wie z.B. mit Links, mit denen weitere Informationen bzw. andere Informationsformen (Videoclips oder Zugriff auf Webseiten) möglich sind. Wir wollen damit Erfahrungen sammeln und Eure Feedbacks einholen, ob diese Technologien Mehrwerte bieten und vor allem von den Adressaten genutzt und wertgeschätzt werden.

Wir haben uns richtig Mühe gegeben, um die Möglichkeiten aufzuzeigen ... trotzdem hat ein Link nicht immer funktioniert.

Rückfragen haben aufgezeigt, dass von diesen neuen Möglichkeiten recht zurückhaltend Gebrauch gemacht wurde. Die Frage ist **warum**. Wir machen es uns nicht einfach, indem wir sagen, die primäre Zielgruppe liegt deutlich über 60 Jahre. Aus der Arbeit der PC-Coaches wissen wir, dass auch Personen in fortgeschrittenem Lebensalter virtuos mit PC / Tablett / Handy umgehen können (sie erhalten von den PC-Coaches ja auch qualitative Unterstützung). Aus den Rückfragen haben wir gelernt, dass diese Anwendungen nicht durchgängig bekannt sind und vor allem die Hinweise auf Links im Text zu wenig deutlich waren. **Wir werden den „Knopf“ zum Aufruf eines Links jetzt grafisch hervorheben.**

Wir haben auch Angst wahrgenommen. Angst, einen Fehler zu machen, der den Zugriff auf Passwörter oder Virenbefall ermöglicht u.a.m. Wir können Euch sagen, dass von uns gesetzte Links „sauber sind“. Die Angst, dass durch den berühmten „Klick“ ein Fiasko ausgelöst wird, ist absolut unbegründet. „Klickt einfach einmal“, Ihr werdet überrascht sein, welche zusätzlichen Möglichkeiten sich Euch eröffnen.

Sollte sich beim An-Klicken eines unserer Links / „Knöpfe“ ein Fenster mit einer Warnung oder einem Sicherheitshinweis öffnen, könnt Ihr beruhigt auf **ZULASSEN** drücken.

Wenn Ihr unsicher seid, kontaktiert die PC-Coaches über das Formular unserer Homepage WIR-SIND-BREIDERT.DE oder schreibt direkt an pc-coaching@wir-sind-breidert.de

Aus dem Rathaus

Senioren-Post

Die Senioren-Post für Rödermärker Seniorinnen und Senioren liegt in ihrer 4. Ausgabe vor. Sie können sie wieder in dem **Öffentlichen Bücherschrank der Breidert-Initiative vor dem Ärztehaus** und auch in der Justus- und in der Breidert-Apotheke abgreifen.

Die **Senioren-Post** beinhaltet auch einen **Beitrag** zu dem Buch „Unser Breidert.Gestern.Heute.Morgen“ von der Initiative „Wir sind Breidert“, welches in Verbindung mit der gleichnamigen, geplanten Ausstellung erstellt wurde.



Radioinitiative Rödermark

Radioinitiative Rödermark



Hören Sie uns am 18.06.2021 von 17:00 – 18:00 Uhr in Kooperation mit Radio RadaR.



Das Patenprogramm
Ausgerechnet Rödermark?!
Umweltfreunde Rödermark
uvm.

Wir sind dabei!

Digitaltag
2021

Empfangbar über Smartphone/Tablet/Computer und DAB Radiogeräten.
Einfach App runterladen und los geht's: <https://www.radiodarmstadt.de>

Mittlerweile sind fast 20 Radiomacher an den Vorbereitungen der ersten Sendung beteiligt. „Ich freue mich auf einen bunten Mix aus Unterhaltsamem und Wissenswertem aus und für Rödermark.“ ... so Frau Katja Merten von der Seniorenarbeit der Stadt, die dieses neue Format der Seniorenangebote auf den Weg gebracht hat.

Der Kreis der Radiomacher ist aber nicht geschlossen. Wer sich beteiligen möchte, melde sich unter Kontakt: **seniorenundsozialberatungroedermark.de** ; Tel. 06074 911-350 .

Radio Darmstadt - erstes hessisches, nichtkommerzielles Lokalradio.

Zu empfangen ist der Sender über UKW auf der Frequenz 103,4 MHz im Regionalbereich um Darmstadt ... besser aber über DAB+ südhessenweit und über den Internetstream / online weltweit. Hören Sie mal rein >>>>>>



PC – Coaching

Das PC-Coaching ist auch in 2021 für Problemfälle immer ansprechbar. Schreiben Sie an : **pc-coaching@wir-sind-breidert.de** und wir versuchen, Ihnen per Email oder Telefon zu helfen.
Bitte immer eine Festnetz-Telefon-Nummer angeben.



**Beitrag im Fernsehen bei der ARD
zum „Öffentlichen Bücherschrank“ der Initiative „Wir sind Breidert“**



Die Redaktion des **ARD-Magazin „BRISANT“**, welches vom Mittel-deutschen Rundfunk (MDR) produziert und mit Ausnahme des Samstages jeden Abend um 17:15 bzw. 17:00 Uhr am Sonntag bei der ARD - im 1. Programm - auf Sen-dung geht , hat sich u.a. auch mit der Verwendung alter, ausrangier-ter, roter, englischer Telefonzellen beschäftigt.

Wir haben Kontakt aufgenommen und gesagt „Ihr braucht nicht nach England zu fahren, um rote Telefonzellen zu filmen. Kommt nach Hessen, in den Süden, nach Rödermark, in das Breidert. Wir präsentieren Euch eine „quietschgelbe“ Telefonzelle in Form eines „Öffentlichen Bücherschranks“ mit einer hochinteressanten, sicher nicht tollen Geschichte“

Gesagt getan, am **Freitag, den 09. April** kam ein Kamerateam um Bild- und Ton-Aufnahmen zu machen, Interviews zu führen und den Beitrag zu schneiden. Das Produkt wurde zum MDR nach Leipzig geschickt und für die Sendung am gleichen Abend eingeplant.

Und dann verstarb leider Prinz Phillip und wir waren leider damit aus dem Programm draußen.

Aktuell stehen wir auf der Warteliste und werden ins Programm genommen , wenn ein entsprechender Platz frei ist. Wir sind sicher nicht das wichtigste Thema und auch nicht unbedingt aktuell, aber

Wenn ein entsprechender Platz frei ist, werden wir informiert werden.

Hinweis

Falls jemand diese Sendung evtl. verpasst, planen wir über die Mediathek der ARD die Reportage als Video abrufbar zu machen.

(Fotos : Roland Lenz)



Corona, Corona, Corona, ...

In der letzten Mini-Newsletter-Ausgabe hat hier Heinz Diederichs über seine Erfahrung in Verbindung mit seiner Corona-Impfung berichtet. Ich fand den Bericht recht positiv.



Ich selbst kann jetzt etwas über unsere Erfahrungen beim Corona-Schnelltest berichten.

Nachdem wir im vergangenen Jahr das Weihnachtsfest erstmals ohne unsere Kinder verbringen mussten, was mir sehr wehgetan hat, wir unsere Kinder ca. ein $\frac{3}{4}$ Jahr nicht gesehen hatten, kam zu Ostern der Wunsch hoch, zumindest eines der Kinder zu treffen.

Unser Sohn Thilo wohnt in Karlsruhe, ist also mit dem Auto gut zu erreichen. Am Mittwoch, 31. März kam die Idee auf, dass wir Schnelltests machen und wenn wir beide „sauber“ sind, am Ostersonntag nach Karlsruhe fahren.

Ich habe zum Telefon gegriffen, unseren Hausarzt im Breidert angerufen und gefragt, ob wir am Donnerstag-Abend einen Schnelltest machen könnten. Am Abend nicht, aber um die Mittagszeit ginge noch etwas. Wir sind hin, haben den Test gemacht, 15 min später bekamen wir die Nachricht „Negativ“.

Da kann man wieder einmal sagen „Das Breidert ist vorne“. Die anderen Tests wären erst in der Woche darauf möglich gewesen.

Thilo und Anke hatten am Samstag um 08:00 Uhr einen Testtermin. Gegen 08:30 Uhr kam der Telefonanruf: „Negativ“. 10 min später saßen wir im Auto auf dem Weg nach Karlsruhe und konnten einen schönen Tag erleben.

Ihr Karlheinz Weber

Natur zurück in die Stadt.

Der Tanz der Wildbienen

Im Rahmen der Diversität spielen die Wildbienen eine besondere Rolle weil sie auf der einen Seite eine große Bedeutung als Bestäuber haben, auf der anderen Seite in ihrem Bestand stark gefährdet sind.

Für Rudi Schleicher war es sicher ein besonderes Erlebnis als er am Dienstag, den 30. März um die Mittagszeit im Veilchenweg aus der Haustür kam, blinzeln in die Mittagssonne schaute und auf der anderen Straßenseite auf dem Gelände der Trinkbornschule im Breidert den (Paarungs-) Tanz der Wildbienen sah. Sonst hätte er es für uns sicher nicht als Video aufgezeichnet.

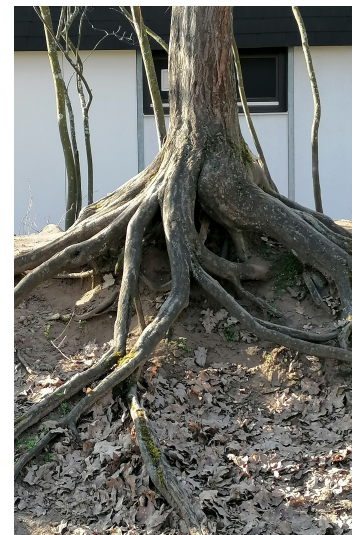
Ein wunderbares Erlebnis in der Natur.

Er hat dann auch noch das Foto von dem Habitat, dem Lebensumfeld der Wildbienen im Wurzelgeflecht eines Baumes gemacht.

Der Hausmeister der Schule hatte verantwortungsbewusst den Bereich um die Bäume schon mit Flatterband abgegrenzt.

Später haben wir dann noch zwei weitere Bereiche im Breidert mit einer großen Population von Wildbienen entdeckt.

Das Original-Video können Sie sich auf unserer Homepage anschauen wir-sind-breidert.de bzw. einfach hier auf den „Knopf“ drücken >>>>



Grünflächen versus Basaltschotter

Ganz rational betrachtet kann man nachvollziehen, wenn jemand, der eine Grünfläche hat, die er kontinuierlich pflegen und den Grünschnitt entsorgen muss, indem er ihn in die Annahmestelle in der Kapellenstraße bringt und dort noch eine halbe Stunde in der Schlange steht, um ihn (kostenlos) los zu werden, der Kragen platzt und einen Bagger bestellt, der die Grasnarbe abschält. Es kommt dann noch ein LKW und lädt Basalt-Schotter ab und füllt die ehemalige Grünfläche auf. Um sicher zu sein, dass zwischen dem Schotter nicht doch ein paar Grashalme wachsen, wird noch eine stabile Folie unterlegt, die auch sicherstellt, dass kein Wasser mehr in den Boden kommt.



Ein Horrorszenario? Ja! Aber auch die Realität, sowas anzuschauen in der Plattenhecke.

Und jetzt stellen wir uns vor, wie es im Breidert aussieht, wenn alle Grundstücksbesitzer so handeln?



Wenn unsere Informationen richtig sind, ist das abgebildete Schotterbeet im Bebauungsplan als Grünfläche ausgewiesen. Vermutlich wird der Schotter noch lackiert: dann schlagen wir RAL 6038 vor.

Eines ist sicher: den **Tanz der Wildbienen** und vieles andere mehr an Natur werden wir bald nicht mehr erleben, wenn die Entwicklung so weiter geht wie bisher.

Es ist an der Zeit etwas dagegen zu tun!



.... es wurde etwas getan!

Die Stadt hat sich dem Thema angenommen und festgestellt, dass für das Anlegen dieses Schotterbeetes keine Genehmigung vorliegt und hat die zuständige Bauaufsichtsbehörde von dem aktuellen – baurechtswidrigen – Zustand in Kenntnis gesetzt. **Wir werden über die weitere Entwicklung informieren.**



Dass ein erwachsener **Baum** am Tag ca. 100 Liter Wasser verdunstet und damit auch die Stadt im Hochsommer um bis zu 4 °C abkühlt.

Darüber hinaus ca. 2 kg Feinstaub pro Tag absorbiert und damit unsere Atemluft reinigt.

Er ist in der Lage, den Sauerstoffverbrauch von ca. 10 Personen pro Tag zu decken.

Deshalb ist es auch so wichtig, dass alte Bäume erhalten bleiben. Die Ökosystemleistung jüngerer Bäume ist entsprechend deutlich geringer.

Weitere Informationen finden Sie bei unserer Aktion „Natur zurück in die Stadt“.

Aktivitäten der Aktion „Natur zurück in die Stadt“

Die Aktion hat in der jüngeren Zeit in Projekten zusammen mit Partnern eine ganze Menge „Natur zurück in die Stadt gebracht“.

Hier sind Projekte zusammen mit

- dem Sportverein **1.FC Germania 08 e.V. Ober-Roden**
- dem **Schützenverein Diana Ober-Roden e.V.** und bei der ökologischen Pflege und Weiterentwicklung des Vereinsgeländes der Schützen.
- der Turngemeinde 08 Ober-Roden
- dem REWE Supermarkt in Ober-Roden
- zusammen mit der Stadt einen dualen Schmetterlingssaum am Breidertring an der Abzweigung der Seligenstädter Straße
- u.a.m.

erfolgreich realisiert worden.

Wir denken, es ist sinnvoll, in den nächsten Ausgaben des Mini-Newsletters etwas detaillierter darüber zu berichten.



Jedes dieser Projekte leistet einen Beitrag zur Verbesserung unseres Umfeldes und fängt an, unsere Zukunft zu gestalten.

(Fotos im Einverständnis aus Aktionen geliehen)

Das Buch ...

UNSER BREIDERT: GESTERN. HEUTE. MORGEN.

... verkauft sich wirklich gut, ist ein großer Erfolg und das bisherige Feedback, vor allem von alteingesessenen Rödermärkern, ist mehr als positiv.

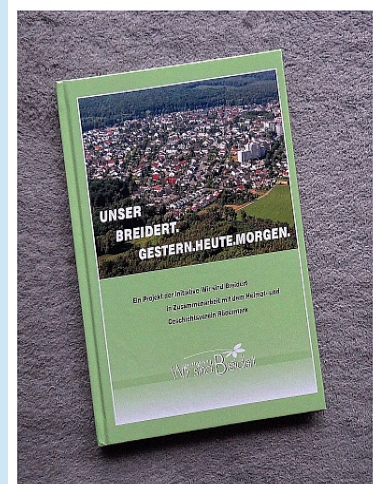
Das Buch kann für 12,50 € käuflich erworben werden.

... zu beliebigen Zeiten direkt bei ...

Karlheinz Weber, Saalfeldener Straße 16, Tel. 88 13 10

„coronagerecht“ (Mund- und Nasenschutz, Abstand e.t.c.).

Am besten bringt man einen Umschlag mit dem abgezählten Geld mit. Spenden werden nicht abgewiesen.





Greta's Kolumne

Deutsche Sprache, schwere Sprache...

In Jeans und altem Sweatshirt warte ich am Meeting Point bei den drei Eichen auf meine Walking-Partnerin. Da sie noch berufstätig ist, allerdings nur half-time, und jetzt auch noch im Home-Office, bleibt ihr für das Fitnessprogramm nur der späte Nachmittag. Da kommt sie! Im neuen Joggingdress mit passenden softwave Sneakers. Das sieht echt cool aus.

Die Shopping-Tour im Internet hat sich gelohnt. Mit meinem Smartphone mache ich ein Snapshot. Wir reden über Dresscodes und Enkel-Kids und natürlich auch über unsere Wehwehchen. Ihre Frage und der Themenwechsel treffen mich vollkommen unvorbereitet:

„War es für Dich schwer Deutsch zu lernen?“

„Na ja, easy ist anders, aber alles ist r...“

Bevor ich lang ausholen kann, quäkt mein Handy. Duck-duck, mein Klingelton meldet eine incoming WhatsApp.

„Moment, da gehe ich kurz ran!“

Sorry Inge, meine Nachbarin lädt mich gerade zu einem Barbecue ein. Heute Abend noch. Steaks sind für mich unwiderstehlich. Ich besorge schnell noch ein paar Drinks, Kaffeepads und fettarme Chips vom Supermarkt. Um 18:00 ist Ladenschluss.“

Yes! Clack. Return. Ich drücke das lachende Icon und retourniere die Message.

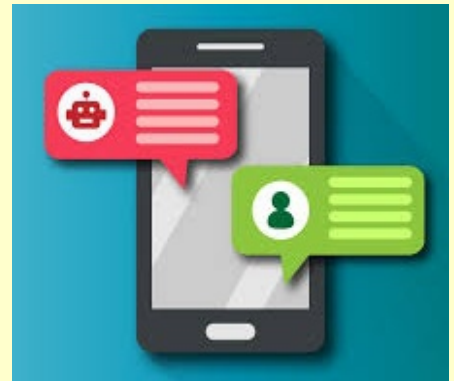
„Also zurück? Und bis morgen, same time, same place?“

“OK. Ciao Inge... das mit dem Deutsch verschieben wir auf später.“

Fortsetzung folgt.

Eure Greta

Am 14. April 2021



... gefunden im
Internet als netter
Vergleich zur
heutigen Technik.

